

# Schulnachrichten

vom Juli 1866 bis Ostern 1867.

## I.

### Chronik.

Mit dem üblichen Redeactus zum Schlusse der Schule vor den Sommerferien verband sich diesmal eine Feier von ernstester Bedeutung. Der hochverdiente Rector der Anstalt, Herr Professor Dr. Carl Friedrich August Nobbe, der fast ein volles halbes Jahrhundert, seit dem 11. November 1816, ihr als Lehrer angehört, seit dem 6. October 1828 an ihrer Spitze gestanden hatte, legte an diesem Tage sein Amt nieder, um in den wohlverdienten Ruhestand überzutreten. Wie segensreich seine langjährige Wirksamkeit für die Anstalt und für viele Hunderte von Schülern gewesen ist, dafür legte die ausserordentliche Theilnahme vollgiltiges Zeugniß ab, unter der er bereits am 20. October 1864 sein fünfzigjähriges Lehrerjubiläum beging, das fand auch bei dem feierlichen Abschiedsactus Ausdruck in den Ansprachen, die im Namen der Behörde Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani, im Namen des Collegiums (unter Ueberreichung einer Motivtafel) der Unterzeichnete, im Namen der Schüler der Primus C. H. Fleischer an den Scheidenden richteten. Möge dem hochverehrten Manne nach vieljähriger treuer Arbeit ein langer und heiterer Lebensabend beschieden sein; seinem Namen ist für immer ein ehrenvoller Platz in der Geschichte der Schule gesichert.

Zu seinem Nachfolger hatte das Vertrauen des Raths dieser Stadt durch Beschluss vom 24. Februar den Unterzeichneten berufen, der seit dem 15. April 1863 das Amt eines Conrectors an der Anstalt bekleidet hatte. Vor dem Wiederbeginn des Unterrichts nach den Hundstagsferien, am 14. August, fand seine feierliche Einweisung statt. Im Namen der Patronatsbehörde führte ihn der Vorsteher der Schule, Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani, im Namen der Königlichen Gymnasialcommission Herr Superintendent Prof. Dr. Lechler in sein neues Amt ein, worauf er dasselbe mit einer lateinischen Rede antrat, in der er die geschichtliche Entwicklung der Nicolaischule zu zeichnen versuchte.

Gleichzeitig traten die übrigen Collegen in die durch Rathsbeschluss vom 7. Juli ihnen übertragenen neuen Lehramter ein, mit deren Bezeichnung zugleich insofern eine Veränderung vorging, als unter Wegfall der bisherigen Amtstitel

Conrector, Tertius, Adjunct u. s. w. sämmtlichen confirmirten Lehrern die Amtsbezeichnung Oberlehrer, den übrigen das Prädicat Gymnasiallehrer beigelegt wurde. Sonach rückten in die sieben Oberlehrerstellen die Herren Dr. Hempel, Dr. Naumann, Dr. Jacobitz, Dr. Lehmann, Dr. Fiebig, Dr. Hultgren und Dr. Dohmke, in die beiden ersten Gymnasiallehrerstellen die Herren Dr. Kautzsch und Dr. Gebhardt ein; die letzte Gymnasiallehrerstelle aber wurde Herrn Dr. Wustmann verliehen, der bisher an der Thomasschule als Hilfslehrer beschäftigt gewesen war. Zugleich wurde das Ordinariat der Secunda dem dritten Oberlehrer Dr. Jacobitz, das der Tertia dem sechsten Oberlehrer Dr. Hultgren, das der Quinta dem siebenten Oberlehrer Dr. Dohmke, endlich das der Sexta dem ersten Gymnasiallehrer Dr. Kautzsch übertragen. Leider konnte Dr. Wustmann erst mit Beginn des Wintersemesters in seine neue Stellung eintreten und musste bis dahin der lateinische Unterricht in der Sexta combinirt werden; die übrigen ihm überwiesenen Lectionen wurden durch die an der Anstalt beschäftigten Candidaten, Herrn Dr. Bernhard und Herrn Dr. Zöllner vertreten. Ueber seinen Lebensgang hat Dr. Wustmann folgende Mittheilung gemacht:

*Gustav Moriz Wustmann ist am 28. Mai 1844 in Dresden geboren, genoss seinen ersten Unterricht in der dortigen Garnisonfreischule und wurde zu Ostern 1854 in die unterste Classe der Kreuzschule aufgenommen, der er acht Jahre lang als Schüler und beinahe eben so lange als Alumnus angehörte. Von Ostern 1862 an studirte er in Leipzig sieben Semester lang Philologie, bestand im März 1866 das Examen für die Candidatur des höhern Schulamtes und kurz darauf das Doctor-examen. Zu Ostern 1866 trat er, um die üblichen Probelectionen zu ertheilen, in die Leipziger Thomasschule ein und wurde dort zugleich als Hilfslehrer mit Lectionen im Griechischen, Deutschen und in Geschichte in Ober- und Untertertia beschäftigt. Zu Michaeli desselben Jahres wurde ihm unter Erlass der zweiten Hälfte des Probejahres die Stelle des dritten Gymnasiallehrers an der Nicolaischule übertragen.*

Von den genannten Candidaten verliess uns Dr. Zöllner nach Beendigung seines Probejahres mit Schluss des Sommerhalbjahres. Dagegen wurde uns durch Verordnung des K. Ministeriums vom 17. August der Candidat des höhern Schulamts Herr Dr. Carl Emil Förster zugewiesen.

Am 12. December wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs in herkömmlicher Weise begangen. Auf einen einleitenden Gesang folgte die Festrede von Dr. Wustmann, der die charakteristischen Eigenthümlichkeiten der helle-

nischen Stämme in ihrer bildenden Kunst, insbesondere in der Plastik und Malerei nachzuweisen versuchte. Von den Schülern sprachen nach dem Vortrage einer Motette von Höpner Fr. Zocher und Al. Schumann deutsche Gedichte, von denen das erste 'Lucas Kranach bei Johann Friedrich in Insbruck' zum Gegenstand hatte, das zweite die Rückkehr des Friedens feierte. Den Schluss machte die Vertheilung der Prämien und Stipendien durch den Rector (s. unten) und der Gesang des Sachsenliedes.

Noch mag nicht unerwähnt bleiben, dass die im vorigen Herbst in der Stadt herrschende Epidemie zwar, wofür wir Gott nicht genug danken können, aus unserer Mitte kein Opfer forderte, aber den gedeihlichen Fortgang des Unterrichts dadurch beeinträchtigte, dass die auswärtigen Schüler zum grössten Theile beurlaubt werden mussten und darum nicht gleichmässig mit den andern gefördert werden konnten.

## II.

**Lehrverfassung.**

Uebersicht des vom August 1866 bis Ostern 1867 ertheilten Unterrichts.

**A. In den Sprachen und Wissenschaften.****P r i m a.**

Classenlehrer der Rector.

**Religion.** Christliche Glaubenslehre, die Lehre von den letzten Dingen im S., christliche Sittenlehre im W. nach kurzen Dictaten. (2 St.) Bibel lection aus dem Griechischen N. T. Ausgewählte Stellen aus dem Römerbriefe und den beiden Briefen an die Korinther. (1 St.) Naumann.

**Deutsch.** Literaturgeschichte von der Mitte des 18. Jahrh. bis zu Goethe's Tod. Correctur der Aufsätze. (2 St.) Naumann.

**Lateinisch.** Horatius ausgew. Satiren i. S., Cicero Tuscul. V. i. W. (4 St.) Lipsius. Livius XXII, 29—40 i. S., Terentius Phormio i. W. (3 St.) Jacobitz. Correctur der Aufsätze, Specimina, Extemporalia. (2 St.) Lipsius.

**Griechisch.** Demosthenes R. vom Frieden u. Philipp. II. Sophokles Oedipus auf Kolonos. Correctur der Specimina und Extemporalia. (6 St.) Lipsius.

**Hebräisch.** 1. Abtheilung. Lecture von 10 Psalmen i. S. und 21 Capiteln der Genesis i. W. (2 St.) Naumann. 2. Abtheilung. Genesis 20—25 mit

ausführlicher Analyse der Formen. In der Grammatik die Lehre vom unregelmäßigen Verbum. Uebersetzungen in's Hebräische. (2 St.) Kautzsch.

**Französisch.** La bourse von Ponsard. Uebungen im schriftlichen Ausdruck und in der Conversation. (2 St.) Fiebig.

**Englisch.** (facultativ, mit Secunda comb.) The lady of Lyons von Bulwer-Lytton. Grammatik nach Petersen's Lehrbuch. (2 St.) Fiebig.

**Geschichte.** Periode des Absolutismus. (2 St.) Dohmke.

**Mathematik.** Kegelschnitte i. S., Gleichungen des zweiten und höhern Grads, sowie Körperberechnung i. W. (4 St.) Lehmann.

**Physik.** Schluss der Mechanik fester Körper i. S., Lehre von den tropfbaren und elastischen Flüssigkeiten, sowie Akustik i. W. (2 St.) Lehmann.

**Logik** nach Trendelenburg's elementa § 1—20. (1 St.) Lipsius.

Auf die Controle der Privatlecture wurden ausserordentliche Stunden verwendet.

## Secunda.

Classenlehrer Oberlehrer Dr. Jacobitz.

**Religion.** Schluss der Einleitung in die Bücher des A. T. und Einleitung in das N. T. (2 St.) Bibellection aus dem Griech. N. T. Apostelgeschichte. (1 St.) Naumann.

**Deutsch.** Rhetorik (Lehre von den Tropen und Figuren). Lecture der Brant von Messina und des Tasso. Correctur der Aufsätze. (2 St.) Kautzsch.

**Lateinisch.** Vergil eel. 2. 3. 4. Aeneis I. u. II. Recitation der ersten Hälfte des I. B. (2 St.) Hultgren. Sallust bellum Jugurth. (4 St.) Correctur der Specimina, Aufsätze und Versübungen. (2 St.) Extemporalia. (1 St.) Jacobitz.

**Griechisch.** Lysias Rede gegen Philon. Herodot VI, 94—120. VII, 1—20. (3 St.) Homer Ilias XIII (Ende). XIV. XV. (2 St.) Lehre von den Modis nach Curtius § 507—598. Correctur der Specimina. (1 St.) Jacobitz.

**Hebräisch.** 2. Abtheilung. s. Prima. 3. Abtheilung. Die Lehre vom Nomen und den Suffixen. Einübung des regulären Verbums mit zahlreichen schriftlichen Uebungen nach Seffer. (2 St.) Kautzsch.

**Französisch.** Phèdre von Racine. Schriftliche Uebungen. Seit Neujahr grammatischer Repetitionscursus. (2 St.) Fiebig.

**Englisch.** s. Prima.

**Geschichte.** Von der Völkerwanderung bis auf Carl den Grossen. (2 St.) Dohmke.

**Mathematik.** Logarithmen und Stereometrie i. S., Gleichungen mit einer

und mehren Unbekannten und Repetition der Planimetrie i. W. (4 St.) Lehmann.

**Physik.** Dasselbe Pensum wie in Prima. (2 St.) Lehmann.

Zur Controle der Privatlecture verwendete der Classenlehrer ausserordentliche Stunden.

### Tertia.

Classenlehrer Oberlehrer Dr. Hultgren.

**Religion.** Kurze Einleitung in die biblischen Bücher. Ausführliche Auslegung des 1. und 2. Hauptstücks. Die Bibelstellen memorirt. (2 St.) In der Bibellection Apostelgeschichte und Evangelium des Matthäus. (1 St.) Naumann.

**Deutsch.** Erklärung classischer Gedichte aus Echtermeyer's Sammlung. Correctur der Aufsätze, zu denen die Themata vorher in der Classe besprochen wurden. (2 St.) Naumann.

**Lateinisch.** Ovid. Metamorph. IV. u. V. mit Auswahl. (2 St.) Fiebig. Cicero 3. u. 4. Catilin. Rede und R. für Archias. Die 4. Catilinaria wurde vollständig memorirt. (4 St.) Grammatik nach Seyffert § 281—304. Wöchentliche Extemporalia. (2 St.) Emendation der wöchentlichen Pensa, mit denen zur Befestigung der prosodischen Regeln kleine metrische Aufgaben verbunden wurden. (2 St.) Hultgren.

**Griechisch.** Homer Odyssee XX. i. S. (2 St.) Hultgren. XXI. und erste Hälfte von XXII. i. W. (2 St.) Förster. Xenophon Anabasis III, 4—IV, 3. (2 St.) Casuslehre nach Curtius § 392—443. Jede Woche abwechselnd Pensum oder Extemporale. (2 St.) Hultgren.

**Französisch.** Belisaire von Marmontel ch. 13—15. Uebersetzungen ins Französische nach Hirzel. (2 St.) Fiebig.

**Geschichte.** Kurzer Ueberblick über die griechische Geschichte. Römische Geschichte vom Sturze der Decemviren bis zu den Gracchischen Unruhen. (2 St.) Dohmke.

**Geographie.** Das alte Griechenland und die nördlich von Griechenland gelegenen Länder. (2 St.) Dohmke.

**Mathematik.** Vervollständigung der Proportionslehre und Kreissätze i. S., Buchstabenrechnung (Potenzen), Flächenberechnung und Aehnlichkeitssätze i. W. (4 St.) Lehmann.

**Naturkunde.** Mathematische Geographie. (2 St.) Gebhardt.

Privatim wurde unter Controle des Classenlehrers Caesar bell. civile und die erste Hälfte der Odyssee gelesen.

### Quarta.

Classenlehrer Oberlehrer Dr. Hempel.

**Religion.** Die christlichen Feste i. S., Glaubens- und Sittenlehre nach dem Lutherschen Katechismus i. W., wobei die Bibelsprüche memorirt und hergesagt wurden. (2 St.) In der Bibellection einige der letzten Capitel des Johannesevangeliums und Matthäusevangelium. (1 St.) Naumann.

**Deutsch.** Erklärung und Declamation classischer Gedichte. Correctur der Aufsätze. (2 St.) Hempel.

**Lateinisch.** Lecture und Recitation kleiner Abschnitte aus Franke's Chrestomathie. Die wichtigsten Regeln der Prosodie nach Seyffert. Einübung des Hexameter und Pentameter. (2 St.) Hultgren. Caesar de bello Gallico VII, 60—79. I, 30—54. III, 1—15. Auserwählte Capitel memorirt und recitirt. (4 St.) Grammatik nach Seyffert § 143—170. (1 St.) Correctur der wöchentlichen Specimina. Extemporalia. (3 St.) Hempel.

**Griechisch.** Jacobs Lesebuch 2. Cursus. (Myth. Gespr. 6—9. Anektd. § 63—92. 104—114. Fabeln VII. VI, 1—8.) (4 St.) Formenlehre des Adiectivum, Pronomen und des regelmässigen und unregelmässigen Verbums. Correctur der Specimina aus Halm's Elementarbuch. (2 St.) Hempel.

**Französisch.** Einübung der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebungen. (2 St.) Fiebig.

**Geschichte.** Griechische Geschichte im Zeitalter des Perikles i. S. (2 St.) Zöllner. Vom Peloponnesischen Kriege bis zum Untergange der griechischen Freiheit i. W. (2 St.) Wustmann.

**Geographie.** Afrika und Australien. (2 St.) Förster.

**Mathematik.** Proportionen u. Aehnlichkeitssätze i. S., Rechnung mit gewönl. u. Decimal-Brüchen, sowie Congruenzsätze i. W. (2 St.) Lehmann.

**Naturkunde.** Botanik i. S., das tesserale Krystallsystem i. W. (2 St.) Gebhardt.

### Quinta.

Classenlehrer Oberlehrer Dr. Dohmke.

**Religion.** Vorbegriffe. Erstes bis drittes Gebot. Memorirung der Sprüche aus dem Leipz. Katechismus. Daneben Repetition der übrigen Hauptstücke nebst vorläufiger Worterklärung. Wöchentlich ein Kirchenlied memorirt. (2 St.) In der Bibellection biblische Geschichten des N. T. nach Ev. Lucas 1—4. (1 St.) Kautzsch.

**Deutsch.** Lecture aus Hiecke's Lesebuch. Declamationsübungen. Correctur der Aufsätze und Dictate. (3 St.) Dohmke.

**Lateinisch.** Cornelius Nepos Eumenes, Timoleon, de regibus, Hamilcar und Hannibal. (4 St.) Syntax nach Seyffert (Accus. c. infin., Fragesätze, Participium, Gerundium und Gerundivum, Supinum) unter Benutzung des Ostermann'schen Uebungsbuchs und Vocabulars (3. Abth.). Extemporalia. (2 St.) Emendation der wöchentlichen Pensa. (2 St.) Dohmke.

**Griechisch.** Im Sommer: Einübung der Formenlehre nebst wöchentlichen schriftlichen Uebungen nach Halm's Elementarbuch. (5 St.) Bernhard. Im Winter: a) Ober- und Mittelquinta. Flexion der Nomina, Adiectiva, Pronomina und der regelmässigen Verba auf  $\omega$  und  $\mu$  nach Curtius. Ausgewählte Stücke aus Jacobs Lesebuch. Wöchentlich ein Scriptum aus Halm's Elementarbuch. (5 St.) Wustmann. b) Unterquinta. Lautlehre. Declination der Substantiva und Adiectiva. Zahlwörter und Pronomina. Angefangen die starke Conjugation. Wöchentliche schriftliche Uebungen nach Halm. (5 St.) Bernhard.

**Französisch.** Elementarcursus in der Aussprache, im Lesen und Uebersetzen nach Plötz mit schriftlichen Uebungen. (2 St.) Separatcursus für die Nichtgriechen. (2 St.) Fiebig.

**Geschichte.** Nach allgemeiner Uebersicht Erzählung der Geschichte des Mittelalters. (2 St.) Fiebig.

**Geographie.** Das Donau-Tiefland, England, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland. (2 St.) Gebhardt.

**Mathematik.** Die gemeinen Brüche. Regel de tri mit gem. Brüchen. (2 St.) Geometrische Formenlehre. (1 St.) Gebhardt.

**Naturgeschichte.** Botanik i. S., somatische Anthropologie i. W. (2 St.) Gebhardt.

## S e x t a.

Classenlehrer Gymnasiallehrer Dr. Kautzsch.

**Religion.** Vorbegriffe, insbesondere das Wichtigste aus der Bibelkunde. Erstes bis drittes Gebot ausführlich erklärt, sonst wie in Quinta. (2 St.) In der Bibellection biblische Geschichten des A. T. nach Zahn's bibl. Historien bis zur Gesetzgebung am Sinai. (1 St.) Kautzsch.

**Deutsch.** Im S. Satzlehre. Wöchentlich ein Aufsatz und ein Dictat. Lesen und Recitiren. (4 St.) Bernhard. Im W. Die wichtigsten Lehren der Orthographie und Interpunction, Flexion der Nomina und Verba. Fast jede Woche ein

Aufsatz. Ausgewählte Stücke aus Hiecke's Lesebuch und Echtermeyer's Gedichtsammlung. Declamirübungen. (4 St.) Wustmann.

**Lateinisch.** a) Ober- und Mittelsexta. Lecture in Ostermann's Uebungsbuch 2. Abth. p. 105—108, das Gelesene wurde memorirt. In der Grammatik wurden in Obersexta die hauptsächlichsten syntaktischen Regeln (nach dem Anhang zu Ostermann), in Mittelsexta nach Repetition der Genusregeln die Numeralia, Adverbia und die 1.—3. unregelmässige Coniugation eingeübt. Wöchentlich ein Scriptum, in Obersexta meist dictirt, in Mittelsexta aus Ostermann. Daneben Memoriren der unregelmässigen Verba nach Ostermann's Vocabular (in Obersexta 2., in Mittelsexta 1. Abth.). (8 St.) Kautzsch. Vocabelübungen mit Untersexta comb. (1 St.) Wustmann. b) Untersexta Im S. combinirt mit Ober- und Mittelsexta. Im W. Regelmässige Flexion der Nomina und Adiectiva. Die wichtigsten Pronomina. Regelmässige Flexion der Verbalstämme auf a, e, i. Wöchentlich ein Scriptum aus Ostermann's Uebungsbuch 1. Abth. Vocabelübungen mit Ober- und Mittelsexta. (9 St.) Wustmann.

**Geschichte.** Erzählung der Geschichte des Alterthums. (3 St.) Fiebig.

**Geographie.** Physische Geographie von Afrika, Asien und Australien. Mathematische Geographie. (3 St.) Gebhardt.

**Mathematik.** Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Regel de tri ohne Brüche. Die gemeinen Brüche (Kopfrechnen). (4 St.) Gebhardt.

**Naturgeschichte.** Im S. Beschreibung der Pflanzentheile nach vorgelegten Exemplaren, i. W. die Säugethiere. (2 St.) Gebhardt.

## B. In den Künsten.

**Gesangunterricht** wurde dem Coetus in 2 Abtheilungen ertheilt, von denen die erste im Chorgesang geübt wurde (1 St. für die 3 obern, 2 St. für die 3 untern Classen). Die zweite sang Choräle u. Lieder, daneben (in den untern Classen) Treffübungen und das Wissenwertheste aus der Elementarmusiklehre (i. Cl. I—III zus. 1 St., Cl. V 1 St., Cl. VI 2 St.) Höpner.

**Kalligraphie.** Deutsche und lateinische Currentschrift nach der Taktirmethode. (Cl. IV 1 St., Cl. V und VI je 2 St.) Kautzsch.

**Zeichenunterricht** ertheilte privatim (4 St.) Oelbke.

**Turnen** in 4 Abtheilungen. (2 St.) Die Lehrer des Vereins unter Direction von Dr. Lion.



## III.

**Vermehrung der Sammlungen.**

Die Bibliothek erhielt an Geschenken: Von Herrn Rector Prof. Nobbe. *Platonis opera uno volumine comprehensa ed. G. Stallbaumius. Anacreontis quae sunt et feruntur carmina Graeca versibus Latinis reddita ed. Nobbe.* Schmidt's Deutsch-Griechisches Handwörterbuch. — Von der Teubner'schen Verlagsbuchhandlung: Schenkl, Deutsch-Griechisches Schulwörterbuch. Heinichen, Deutsch-Lateinisches Schulwörterbuch. — Von Herrn Buchhändler Diesterweg in Frankfurt a. M.: Paldamus, Deutsches Lesebuch in 7 Bänden. — Durch unsern Collegen Herrn Dr. Naumann: Woldemar, Beiträge zur Geschichte und Statistik der Gelehrten- und Schulanstalten des K. russ. Ministeriums der Volksaufklärung. 2. Theil.

Angekauft konnten aus den sehr geringen Mitteln neben den Fortsetzungen des Grimm'schen Wörterbuchs und des Archivs für sächsische Geschichte nur werden: Schreyer, Codex des sächsischen Kirchen- und Schulrechts, und Curtius, Grundzüge der Griech. Etymologie. 2. Aufl.

Um die naturhistorische Sammlung machten sich die Quartaner Körner und Wille durch Anfertigung einer Reihe von Körpern für den Unterricht in der Kystallographie verdient.

## IV.

**Schülercötus.**

Aufgenommen wurden seit dem 15. August in die Schule 20 Schüler und zwar in die Prima: 1. Arthur von Haugk aus Leipzig. In die Secunda: 2. Victor Hugo Lichtenauer aus Wilsdruff. In die Tertia: 3. Ludwig Walter Conrad aus Leipzig. 4. Franz Julius Gelbke aus Leipzig. In die Quarta: 5. Benno Theobald Wilsdorf aus Wellerswalde. 6. Berthold Woldemar von Biedermann aus Leipzig. 7. Heinrich Otto Hennig aus Grossweitschen. 8. Friedrich August Henkel aus Pegau. 9. Julius Heinrich Gelbke aus Leipzig. 10. Hermann Friedrich Kautzsch aus Altensalz. 11. Gustav Adolph Körner aus Leipzig. In die Quinta: 12. Ernst Hermann Busch aus Deutsch-Luppa. In die Sexta: 13. Eduard Carl Fiedler aus Reudnitz. 14. Georg Albert Brunner aus Leipzig. 15. Curt Rudolf Ludwig Rossberg aus Leipzig. 16. Erhard Woldemar von Biedermann aus Leipzig. 17. Carl Fürchtegott Keil aus Leipzig. 18. Max Ludwig Schmidt aus Leipzig. 19. Wilhelm Victorin Facilides aus Leipzig. 20. Friedrich Sigismund Max Facilides aus Leipzig.

Abgegangen sind in derselben Zeit a) zur Universität

**Michaelis 1866:**

	Wissenschaftl. Censur	Sittencensur	Studium
1. Curt Heinrich Fleischer aus Leipzig	Ib	I	Medicin
2. Curt Richard Vogel aus Leipzig	IIIa	II	Forstwissensch.
3. Carl Wolfg. Richard Hoffmann aus Leipzig	IIa	I	Theologie
4. Carl Friedr. Hermann Kranichfeld aus Wolkenburg	IIa	I	Theologie
5. Paul Rudolf Osterloh aus Leipzig	IIa	I	Medicin
6. Alfred Liebmann aus Frauenhain	IIb	I	Philologie
7. Heinrich Oscar Lenz aus Leipzig	IIIa	I	Medicin
8. Joh. Heinr. Paul Stolzenburg aus Malchow in Mecklenburg	II	I	Theologie

**Ostern 1867:**

9. Carl Eduard Otto Schumann aus Lindenau	I	I	Jura
10. Julius Lobeck aus Calbitz	IIb	I	Medicin
11. Ernst Eduard Weissschuh aus Leipzig	II	I	Theologie
12. Richard Alex. Flohr aus Schönfeld b. Dresden	II	I	Jura
13. Emil Robert Roscher aus Neuschönefeld	II	Ib	Philologie
14. Max Ferdinand Lobeck aus Calbitz	IIb	I	Jura
15. Traugott Eduard Müller aus Elstertrebnitz	III	I	Medicin
16. Carl Wilhelm Pressler aus Langenbuch	IIb	I	Theologie
17. Paul David Herz aus Seelitz	Ib	I	Theologie

Von Auswärtigen bestanden die Maturitätsprüfung:

**Michaelis 1866:**

	Wissenschaftl. Censur	Studium
1. Carl Ernst Grahl aus Mügeln	II	Theologie
2. Heinr. Dan. Ludwig Beissenherz aus Sachsenburg in Waldeck	II	Theologie
3. Joh. Raimund Gehring aus Scheibe in Schwarzburg	II	Theologie
4. Heinrich Albert Grubert aus Arensberg auf Oesel	IIa	Theologie
5. Hermann Otto Barth aus Dresden	IIb	Medicin

**Ostern 1867:**

6. Traugott Ernst Friedrich Hasse aus Frauenstein	II	Theologie
7. Felix Gotthold Leber. Zehme aus Leipzig	II	Jura

Zwei andre uns für die Osterprüfung zugewiesene Examinanden mussten auf Grund der schriftlichen Arbeiten zurückgewiesen werden; über den Ausfall des Examens von einem dritten kann bis jetzt noch nicht berichtet werden.

## b) auf andre Schulen oder zu einem andern Berufe:

Aus Prima: Julius Heinrich Pasig aus Schneeberg. 2. Heinrich August Marius Hinze aus Leipzig (Militair). Aus Secunda: 3. Friedrich August Hennicker aus Liebertwolkwitz (zur Post). 4. Gustav Carl August Schnabel aus Glauchau (dimittirt). 5. Carl Friedrich Urban aus Dölitz (zum Eisenbahnfach). Aus Tertia: 6. Ernst Haynel aus Leipzig (zur Post). 7. Curt Friedrich Max Schütze aus Leipzig (zum Militair). Aus Quarta: 8. Woldemar Ludwig aus Pegau (auf die hiesige Realschule). 9. Paul Heinrich Reinhard aus Leipzig (auf die Landesschule in Grimma). 10. Gotthelf Friedrich Curt Weissschuh aus Leipzig (wird Kaufmann). Aus Quinta: 11. Max Hugo Schanze aus Leipzig (wird Mechanikus). 12. Carl Salomon Weiser aus Czernowitz (auf das Gymnasium in Czernowitz). 13. Georg Arthur Brauns aus Leipzig.

Am 14. August bestand der Cötus aus 188 Schülern, von denen 29 in Prima, 27 in Secunda, 24 in Tertia, 28 in Quarta, 40 in Quinta und ebensoviel in Sexta sassen. Beim Beginn des Winterhalbjahres betrug die Schülerzahl 190, 29 in Prima, 24 in Secunda, 30 in Tertia, 27 in Quarta, 45 in Quinta, 35 in Sexta.

Geldstipendien erhielten im Winter die Primaner Weissschuh, Roscher, Thiele, Höser und Raschig, die Secundaner Rechenberg, Brause und Liebe, die Tertianer Pasch, Schütze, Oertel und Seyffert, der Quartaner Sachse I., die Quintaner Stelzner und Toller und der Sextaner Dittrich.

Die für die beste lateinische Certationsarbeit in jeder Classe bestimmten Bücherprämien erhielten am 12. December aus Prima Herz I., aus Secunda Liebe, aus Tertia Denecke I., aus Quarta Otto, aus Quinta Föste, aus Sexta Mancke II. und Theile.

Die von Herrn Buchhändler Brandstetter zu demselben Festtage übersandten Prämienbücher erhielten aus Prima Weissschuh, aus Secunda Zocher, aus Tertia Krebs, aus Quarta Klopfer, aus Quinta Kind und Dörffel II., aus Sexta Fritzsche und Brunner.

## V.

**Ordnung der Schulfeyerlichkeiten.****Valedictionsactus**

Freitag den 29. März Vormittags 9 Uhr.

Motette von J. Haydn.

**Vorträge der Abiturienten:**

Deutsche Rede von C. E. Otto Schumann aus Lindenau.

Lateinische Rede von Paul D. Herz aus Seelitz.

Deutsche Rede von Em. Rob. Roscher aus Neuschönefeld.  
 Hebräischer Hymnus von Ernst E. Weissschuh aus Leipzig.  
 Deutsches Abschiedsgedicht von Max F. Lobeck aus Calbitz.  
 Motette von M. Hauptmann.  
 Abschiedsgedicht an die Abgehenden von Al. Schumann aus Lindenau.  
 Entlassung der Abiturienten durch den Rector.  
 Abschiedslied von F. Mendelssohn-Bartholdy.

#### Oeffentliche Prüfung.

Dienstag den 9. April. Vormittags 8—11 Uhr.

Tertia. Religion Dr. Naumann.  
 Cicero Dr. Hultgren.

Quarta. Geschichte Dr. Wustmann.  
 Griechisch Dr. Hempel.

Nachmittags 2—5 Uhr.

Prima. Cicero Rector.  
 Französisch Dr. Fiebig.

Secunda. Mathematik Dr. Lehmann.  
 Herodot Dr. Jacobitz.

Mittwoch den 10. April. Vormittags 8—11 Uhr.

Quinta. Religion Dr. Kautzsch.  
 Cornel. Nep. Dr. Dohmke.

Sexta. Rechnen Dr. Gebhardt.  
 Lateinisch Dr. Kautzsch.

Zu geneigter Theilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten werden die Mitglieder der Gymnasialcommission, die königlichen und städtischen Behörden, sowie alle Freunde und Gönner der Anstalt, insbesondere die Aeltern unserer Schüler ergebenst eingeladen.

Leipzig, am 21. März 1867.

**Justus Hermann Lipsius.**

Deutsche Rede  
 Hebräischer H  
 Deutsches Abs  
 Motette von M. Haup  
 Abschiedsgedicht an  
 Entlassung der Abit  
 Abschiedslied von F.

Diens

Mittwo

Zu geneigter Th  
 der der Gymnasialco  
 alle Freunde und G  
 ergebenst eingeladen  
 Leipzig, am 21

d.  
 Leipzig.  
 s Calbitz.

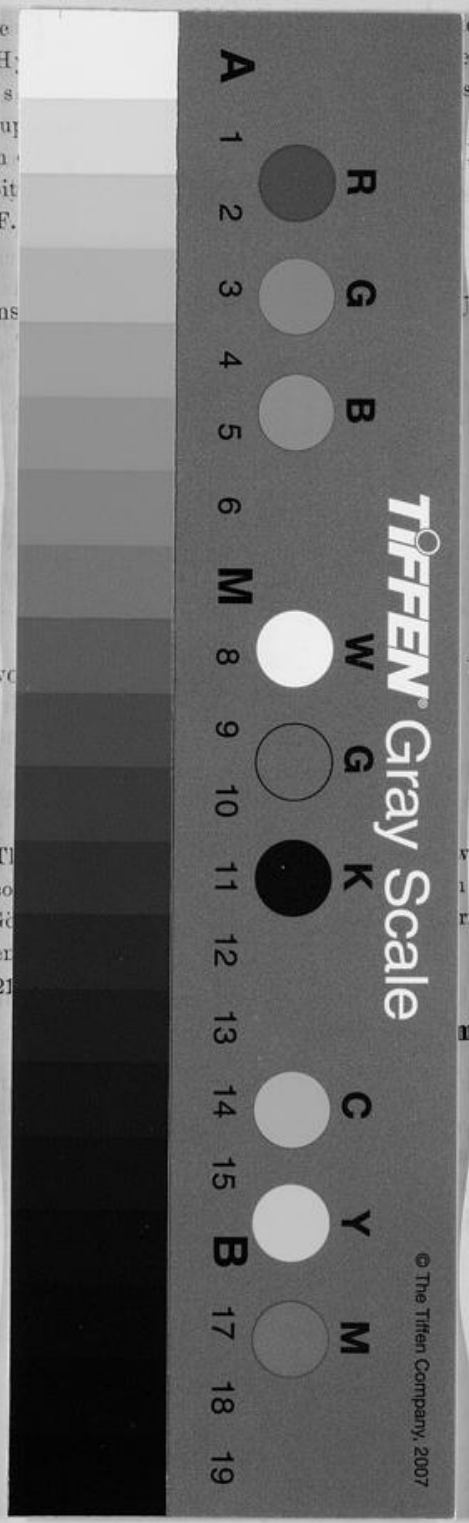
Lindenau.

Ihr.

Uhr.

werden die Mitglie  
 Behörden, sowie  
 n unserer Schüler

mann Lipsius.



**TIFFEN** Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007